

Liebeslied im Frühling

Im Frühling erwacht die Natur zu neuem Leben. Wir erfreuen uns an den herrlichen Farben der Blätter und Blüten, genießen in vollen Zügen ihren betörenden Duft. Der Frühling ist seit jeher auch untrennbar verbunden mit der Liebe und eine beliebte Jahreszeit für Paare, sich das Ja-Wort zu geben



Der schönste Tag am schönsten Ort

Ganz klassisch in Weiß, in der Kirche am Traualtar und mit Rosenregen beim Auszug – manchen Hochzeitspaaren ist so eine traditionelle Hochzeit zu langweilig. Sie heiraten lieber an unkonventionellen Orten. Schloss und Burg sind besonders gefragt, aber auch mancher Zoo, manches Stadion oder Planetarium bietet es an: Heiraten können die Deutschen – zumindest standesamtlich – fast überall. Immer mehr Paare wählen für ihre Hochzeit ganz bewusst einen besonderen Ort. Abenteuerlustige Paare schließen den Bund der Ehe schon einmal in einem Heißluftballon in luftiger Höhe oder auf einer Berghütte, andere wiederum zieht es unter die Erde, in ein Bergwerk oder in die Tropfsteinhöhle Baumannshöhle im Harz. Der Tag soll in jeder Hinsicht unvergesslich bleiben.

Schmetterlinge im Bauch und die Wolke sieben

Sich zu verlieben, ist ein wunderbares, aber auch verrücktes Gefühl. Erfüllt von großem Glück, leiden wir trotzdem an Herzrasen, und der Magen spielt verrückt. Redewendungen gibt es viele, um diesen Zustand zu beschreiben. Die Schmetterlinge im Bauch gehen auf die amerikanische Schriftstellerin Florence Converse zurück, die den Ausdruck in ihrem Buch „House of prayer“ erfand. „Auf Wolke sieben schweben“ hat seinen Ursprung in der Bibel und der Vorstellung, dass der Himmel aus sieben Schichten besteht. Ganz oben, sozusagen auf Wolke sieben, wohnt demnach Gott mit seinen Engeln, was höchstes Glück bedeutet.



Die Geschichte des Brautstraußes

Der Brautstrauß ist ein farbenfrohes Accessoire, das die Braut schmückt. Die Vorläufer des Brautstraußes waren Kränze oder zu Ketten gebundene Blumen. Diese Tradition wurde seit dem 16. Jahrhundert gepflegt. In der Renaissance entstand die Tradition des Brautstraußes. Unsere Vorfahren flochten gerne Rosmarin und Myrte in die Sträuße. Die Myrte gilt als Schutzpflanze für alle Liebenden, Rosmarin als Pflanze der Liebe und Treue. Die Kräuter und Gewürze wurden zu einem schönen Strauß gebunden, mit einem sehr praktischen Hintergrund: Der Duft der Kräuter sollte die Braut an diesem Tag mit einem besonders wohlriechenden Duft umhüllen. Beliebte Blumen für den Brautstrauß sind heutzutage die Lilie, ein Symbol für Reinheit, und die klassische rote Rose, ein Zeichen der Liebe.



Diese wunderbaren Frühlingsgefühle

Wir kennen sie alle - die Frühlingsgefühle. Es ist dieses wunderbare Gefühl von Leichtigkeit, von etwas Neuem, von Aufbruchstimmung. Tatsächlich passiert im Frühling einiges im Körper. Es zieht einen wieder mehr nach draußen in die Natur. An der frischen Luft nimmt der Körper automatisch mehr Licht auf. Dadurch wird das Schlafhormon Melatonin reduziert, und es werden verstärkt die Glückshormone Serotonin, Dopamin und Noradrenalin produziert. Frühlingsgefühle sind also nicht nur Einbildung.



Ja, du bist mein!

*Ja, du bist mein!
Ich will's dem blauen Himmel sagen,
Ich will's der dunklen Nacht vertraun,
Ich will's als frohe Botschaft tragen
Auf Bergeshöhn, durch Heid und Aun.
Die ganze Welt soll Zeuge sein:
Ja, du bist mein!
Und ewig mein!
Ja, du bist mein!
In meinem Herzen sollst du leben,
Sollst haben, was sein Liebstes ist,
Du sollst, von Lieb und Lust umgeben,
Ganz fühlen, daß du glücklich bist.
Schließ mich in deine Arme ein!
Ja, du bist mein!
Und ewig mein!*

**(August Heinrich Hoffmann
von Fallersleben, 1798-1874)**



Herz und Liebe

Das Herzsymbold als Sinnbild der Liebe geht vor allem auf das Christentum zurück. An fast tausend Stellen der Bibel findet sich das Wort „Herz“ – fast immer in Verbindung mit Liebe. Lautet doch die zentrale Botschaft: Gott ist die Liebe. Das Herz steht für die Liebe, für viele ist es Sitz der Seele. In unserer Sprache finden sich viele Redewendungen, zum Beispiel ein gutes Herz haben, herzlich grüßen, aber auch herzhaft speisen.

Die Liebe ist ein Geschenk

Es ist ein wertvolles Geschenk, wenn sich zwei Menschen gefunden haben, die ihr Leben miteinander teilen wollen. Es wäre schade, es einfach als Selbstverständlichkeit hinzunehmen. Es ist schön, dem Partner oder der Partnerin mit kleinen Aufmerksamkeiten die Zuneigung auszudrücken. Das kann der Kaffee sein, der morgens auf dem Tisch steht, oder eine kleine Blume. Und natürlich einfach Zeit für den anderen zu haben – zum Reden, Lachen und Zusammensein.

Fotos: S. 112: Ivan Yohan / stock.adobe.com; S. 113 ob.: psdesign / stock.adobe.com; un.: Lumpini / stock.adobe.com





Der Hochzeitstanz

Der Walzer ist der traditionelle Hochzeitstanz. In Speyer findet jedes Jahr eine Feier der Ehejubilare statt. Nach einem Gottesdienst sind die Paare eingeladen, auf dem Domplatz gemeinsam einen Walzer zu tanzen. Hunderte wiegen sich dann gemeinsam im Walzerschritt. Termine: 21. und 22. September; Infos: Tel. 06232-102314



Auf dass die Liebe ewig bestehe

Verliebte haben oft den Wunsch, sich ewige Treue zu schwören und ihre Liebe mit einem romantischen Ritual zu besiegeln. Früher schnitzten die Liebenden ein Herz mit ihren Initialen in die Rinde eines Baumes. Heutzutage gibt es einen Trend, den man mittlerweile in vielen Städten auf der ganzen Welt beobachten kann: Verliebte suchen sich gemeinsam ein Schloss aus, versehen es mit ihren Namen und einem Datum, das für ihre Liebe eine besondere Bedeutung hat. Das sogenannte „Liebesschloss“ bringen sie dann gemeinsam an dem Geländer einer Brücke an. Den Schlüssel werfen sie in den Fluss mit dem feierlichen Wunsch, dass die Liebe ewig bestehe. Dieses Liebesritual hat seinen Ursprung wahrscheinlich in Italien. Dort werden die Liebesschlösser „Lucchetti d'amore“ genannt.

Genieße den Tag!



GRATIS PROBEHEFT

Nimm dir Zeit und entdecke in deiner kostenlosen Leseprobe

- inspirierende Geschichten
- faszinierende Pilgerwege
- außergewöhnliche Menschen
- wertvolle Tipps für ein bewusstes Leben

der pilger

MAGAZIN FÜR DIE REISE DURCHS LEBEN

www.der-pilger.de/leseprobe

Jetzt bestellen!



Paris – die Stadt der Liebe

So wird die französische Hauptstadt gerne genannt. Wieso das so ist, bleibt ein Geheimnis. Doch die Vorstellung von verliebten Pärchen, malerischen Bistros und Boulevards versetzt in eine besondere Stimmung. Hemingway schrieb in seinem Buch „Paris, ein Fest fürs Leben“: „Wenn du das Glück hattest, als junger Mensch in Paris zu leben, dann trägst du die Stadt für den Rest deines Lebens in dir, wohin du auch gehen magst, denn Paris ist ein Fest fürs Leben.“



Immer ein Grund zu feiern: Ehejubiläen

Wenn man den richtigen Partner fürs Leben gefunden hat, ist das ein guter Grund, seine Beziehung zu feiern. Für die unterschiedlichen Zeitspannen, die Paare zusammen sind, gibt es viele Jubiläen: gleich nach einem Jahr können die Verliebten die Papierhochzeit feiern. Die Ehe ist noch ein unbeschriebenes Blatt Papier. Nach 12,5 Ehejahren feiern die Eheleute die Nickelhochzeit. Nickel ist dem Silber optisch sehr ähnlich, hat aber nicht den gleichen Wert. Die Silberne Hochzeit nach 25 Ehejahren ist meist ein Jubiläum, das im größeren Rahmen gefeiert wird. Viele Paare nutzen die Gelegenheit und erneuern ihr Eheversprechen, machen vielleicht sogar noch einmal eine Hochzeitsreise. Die Goldhochzeit steht für ein halbes Jahrhundert Ehe, die Diamantene Hochzeit wird nach 60 Jahren Gemeinsamkeit gefeiert und die Eiserne Hochzeit nach 65 Jahren. Eine besondere Kostbarkeit: die Gnadenhochzeit nach 70 Jahren.



Tausend rote Rosen

Die Rose ist die Königin der Blumen. Inbegriff der Liebe, Leidenschaft und Romantik – mit ihren wunderschön geformten Blütenblättern, dem zarten Duft und der roten Farbe, die für Liebe und Emotionen steht. Die Rose ist ein Sinnbild für Vollkommenheit. Schon die Griechen, Römer und Perser verehrten diese besondere Blume. Es wird erzählt, Cleopatra ließ sich einen Teppich aus roten Rosen in ihr Schlafgemach legen, wenn sie ihren Geliebten empfing.